



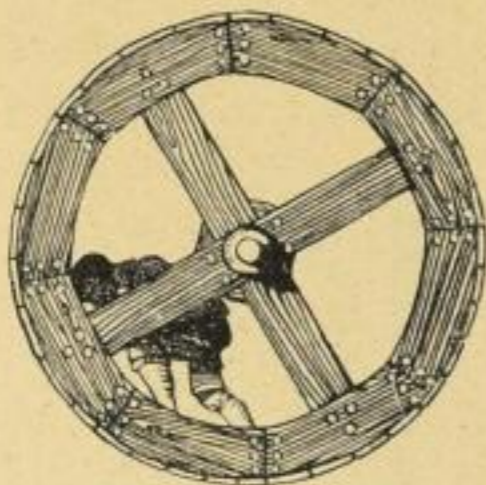
Verlag von
R. Oldenbourg
München u. Berlin W.10



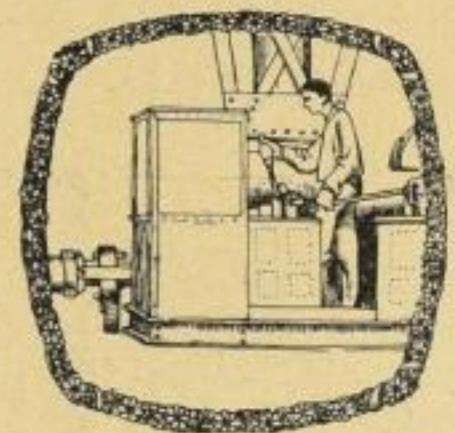
Ⓩ In den ersten Tagen des Dezember erscheint:

DIE TECHNIK DER LASTENFÖRDERUNG

EINST UND JETZT



EINE STUDIE ÜBER DIE ENTWICKLUNG
DER HEBEMASCHINEN UND IHREN EIN-
FLUSS AUF WIRTSCHAFTSLEBEN UND
KULTURGESCHICHTE



VON

O. KAMMERER

PROFESSOR AN DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE ZU CHARLOTTENBURG.

GR. 8°. VIII u. 260 SEITEN MIT CA. 200 ABBILDUNGEN

VORNEHM AUSGESTATTET — MIT BUCHSCHMUCK VON O. BLÜMEL-MÜNCHEN

ELEGANT GEBUNDEN (ORIGINALEINBAND VON O. BLÜMEL) — PREIS M. 8.—



Im Jahrhundert der Technik, wo ein „Deutsches Museum“ entstehen konnte, das die Aufmerksamkeit auch fernstehender Kreise in hohem Masse auf die kulturgeschichtliche Bedeutung der Ingenieurkunst lenkt, wird ein Buch wie das obige leicht grossen Absatz finden. Es bietet eine Fülle von fesselnden Bildern, die in anregender und — was wir besonders betonen möchten — leicht verständlicher Sprache vor Augen geführt werden, so dass der Ingenieur in Stunden der Musse zu diesem Buche greifen und überzeugt sein darf, an seiner Lektüre Erholung zu finden.

Wir stehen nicht an, dieses Buch als ein geradezu ideales Weihnachtsbuch für den Ingenieur zu bezeichnen, und haben es mit Rücksicht auf diese Bestimmung so ausgestattet, dass es sich zu Geschenkwzwecken vorzüglich eignet und jeder Bibliothek zur Zierde reichen wird.

Für den Vertrieb kommen in erster Linie die Firmen in Betracht, die Ingenieure zur Kundschaft haben. Ihnen sollte es nicht schwer fallen, Partien abzusetzen, und wir bitten sie, mit uns direkt in Verbindung zu treten. Da wir 35000 Prospekte allein durch technische Zeitschriften verbreiten, so wird rege Nachfrage nicht ausbleiben.

Wir machen aber auch darauf aufmerksam, dass die leicht verständliche Sprache des Buches einen Absatz überall dort ermöglicht, wo Interesse für die Ingenieurkunst vorhanden ist — also nicht nur in Fachkreisen — und bitten, zu Bestellungen den beiliegenden weissen Bestellzettel zu benutzen und zeichnen

hochachtungsvoll

R. OLDENBOURG
MÜNCHEN und BERLIN W. 10.

